

es Christian I. abbrechen ließ, weil er den Raum für das zu er-
richtende Stallgebäude (jetzt Johanneum) brauchte.

Am und Auf dem Jüdensteich s. Georgplatz.

Julius Otto-Straße (Strehlen), seit 1888, benannt nach dem
Komponisten Julius Otto, geb. den 1. September 1804 in König-
stein, von 1828 bis 1875 Kreuzkantor, gest. den 5. März 1877 in
Dresden.

Junkerstraße s. Moritzstraße.

An der **Kaditzbach** s. Bürgerwiese (Ostseite).

Kaditzer Straße, der alte Weg, der vom ehemaligen Dorfe
Übigau nach der Kirche in Kaditz führte und deshalb allgemein als
Kirchweg oder Kirchstraße bezeichnet wurde. Seinen jetzigen
Namen trägt er seit 1900.

— (Mickten) s. Naundorfer Straße.

Kälbergasse s. Oberseergasse.

Kälberweg s. Strehlener Straße.

Kändlerstraße, seit 1897, benannt nach Bernhard Adolf Kändler,
der seit 1871 das Rittergut „Wilder Mann“ besaß und 1880 in
Dresden starb. Für die Gemeinde Trachenberge schuf er einen
Bebauungsplan und erreichte dabei, daß in der Flur „Wilder
Mann“ nur Villen erbaut werden dürfen und Fabrikanlagen aus-
geschlossen sind.

Käufferstraße, ursprünglich der zwischen der Wettinerstraße
und der Gerbergasse gelegene Teil der Mittelstraße. Nach dem
Durchbruch der Wettinerstraße erhielt er 1879 die Benennung
Käufferstraße nach Johann Ernst Rudolf Käuffer, geb. den
28. November 1793 zu Reichenbach bei Görlitz, 1830 zweiter, 1855
bis zu seinem den 10. September 1865 erfolgten Tode erster Hofprediger
in Dresden.

Kaiserstraße, der Anfang der alten Landstraße nach Leipzig,
der deshalb 1830 den Namen Leipziger Straße erhielt. Weil
er an dem 1817 abgebrochenen Leipziger oder Weißen Tore begann,
hatte er erst einige Jahre Im Weißen Thore geheißen. 1874 er-
hielt die Straße mit Beziehung auf ihren Anfang am Kaiser Wilhelm-
Platz die Benennung Kaiserstraße.